

Fuhrmann zur AK: Über 94 Prozent der Jugendlichen in Ausbildung oder Beschäftigung

Utl.: Maßnahmen der Bundesregierung greifen - Österreich liegt im EU-Schnitt auf Platz vier =

Wien, 13. Juni 2006 (ÖVP-PK) Nicht nachvollziehen kann JVP-Bundesobfrau Abg.z.NR. Silvia Fuhrmann die Kritik an den Ausbildungs-Drop-Out-Raten von AK-Bildungsexpertin Susanne Schöberl. "In Österreich sind 94,4 Prozent der 15- bis 19-jährigen Jugendlichen in Ausbildung oder Beschäftigung", erklärte Fuhrmann heute, Dienstag. Damit liege Österreich im EU-Schnitt auf dem vierten Platz. Das mache deutlich, dass "die Maßnahmen der Bundesregierung greifen und viel für die Ausbildung junger Menschen in Österreich getan wird", so Fuhrmann. ****

"Im Bereich der Drop-Out-Quote sollten bis 2010 alle EU-Mitgliedstaaten die Zahl der Schulabbrecher im Verhältnis zur Quote im Jahr 2000 mindestens halbieren, so dass ein EU-Durchschnitt von höchstens neun Prozent erreicht wird", betonte Fuhrmann weiter. Der EU-Durchschnitt liegt im Moment bei 19 Prozent, während der Anteil in den drei EU-Ländern mit den besten Leistungen (Schweden, Finnland und Österreich) durchschnittlich nur 10,3 Prozent beträgt. Auch beim Abschluss einer höheren Schulausbildung liege Österreich weit über dem EU-Durchschnitt. "85,9 Prozent aller 22-Jährigen haben eine höhere Schulausbildung abgeschlossen. Damit haben wir schon jetzt das EU-Ziel für 2010 (85 Prozent) übertroffen und liegen deutlich über dem EU-Durchschnitt von 77,3 Prozent", schloss die JVP-Bundesobfrau.

Rückfragehinweis: ÖVP Bundespartei, Abteilung Presse und Medien
Tel.:(01) 401 26-420; Internet: <http://www.oevp.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0210 2006-06-13/14:16

131416 Jun 06

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060613_OTS0210